

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Wittwoch den 2. Oktober 1872.

(383)

## Rundmachung.

Für die Wiederbesetzung der erledigten Stelle eines ökonomischen Referenten der k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen Laibach Stadt, Laibach Landbezirk und Stein, mit dem Standorte Laibach und mit dem Taggelde von 5 fl., wird hiermit der Conkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre, den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer entsprechend instruierten Gesuche

bis 1. November 1872

im gehörigen Wege dem Präsidium der Grundsteuer-Landescommission für Krain überreichen.

Laibach, am 20. September 1872.

Auersperg m. p.

Nr. 2.

(385—2)

## Verlautbarung.

Mit 1. Oktober d. J. wird die neuerrichtete k. k. Mädchenschule, welche als Übungsschule mit der hiesigen staatlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalt verbunden wird, eröffnet. Dieselbe beginnt mit der ersten Schulklasse und ist vorläufig am Neuen Markte im Graf Wallenberg'schen Hause untergebracht.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Eltern, welche ihre Töchter in diese Mädchenschule zu schicken wünschen, dieselben rechtzeitig bei der betreffenden k. k. Direction anzumelden haben.

Laibach, am 25. September 1872.

K. k. Landes Schulrath für Krain.

Nr. 1519.

(380—3)

## Conkurs.

An der Volksschule zu Salilog ist die Lehrerstelle erlediget. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Oktober 1872

hierher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten September 1872.

(366—3)

Nr. 10777.

## Rundmachung.

Vom 1. Oktober d. J. an können sowohl im internen Verkehre der österreichisch-ungarischen Monarchie, als im Wechselverkehre mit Deutschland und der Schweiz Bücher gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe auch dann befördert werden, wenn denselben eine den Preis betreffende Rechnung beigelegt ist.

Ebenso ist es gestattet, in die Bücher eine Widmung handschriftlich einzutragen.

Was insolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. September l. J., Z. 23912—1377, zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Triest, am 16. September 1872.

K. k. Postdirection.

(379—2)

Nr. 5400.

## Rundmachung.

Das hohe k. k. Oberlandesgericht hat mit Beschlusse vom 5. September l. J., Z. 12986 und 1094, gegen den Notar Josef Sterger in Krainburg die mittlerweileige Suspension vom Amte zu verhängen befunden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 17. September 1872.

K. k. Landesgericht.

(381—3)

Nr. 212.

## Conkurs-Ausschreibung.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Landes-schulrathes vom 31. August l. J. Nr. 1316 wird der Lehrposten in Ratschach, mit welchem der Organisten- und Mesnerdienst und ein jährl. Einkommen von 315 fl. ö. W. verbunden ist, definitiv besetzt werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche längstens

bis 15. Oktober l. J.

dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 25ten September 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2024—1)

Nr. 3593.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration, in Vertretung des h. Arrats, die reassumierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Premern von Dorele Nr. 25 gehörigen, gerichtl. auf 3642 fl. geschätzten, im Grundbuche Tomo IX pag 284, 287, 290 und 293 ad Herrschaft Wippach, dann Auszug-Nr. 24 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die dritte Tagung auf den

15. Oktober 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten August 1872.

(2129—1)

Nr. 3360.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Johann Baumgartner & Söhne, unter Vertretung des Herrn Dr. von Wurzach in Laibach, wider Anton Sluga von Stobb pcto. 105 fl. 20 kr. respective der Restforderung in die exec. Feilbietung der zu gunsten des Anton Sluga von Stobb auf der im Grundbuche Habbach sup Rectf.-Nr. 117 vorkommenden Realität des Jakob, jetzt Gertraud Louisa aus Stobb sichergestellten Forderung per 300 fl. aus dem Uebergabvertrage vom 17. Juni 1865 und der ebendort sichergestellten Forderung aus dem Vergleich vom 30. März 1867, Nr. 2138,

per 94 fl. und Kosten per 4 fl. 87 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober

und die zweite auf den

30. Oktober

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die bezeichneten Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nominalwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1872.

(2102—3)

Nr. 3535.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen des Andreas Randare von Dane die mit Bescheid vom 27. März 1868 sitierte III. exec. Feilbietung der Realität des Thomas Hacc zu Podcirka, Urb.-Nr. 48 ad Schneeberg, pcto. 88 fl. 55 kr. c. s. c. reassumiert und hiezu die einzige Tagung auf den

11. Oktober d. J.,

vormittags 10—12 Uhr hierorts angeordnet, wobei die Realität auch unter dem Schätzwerthe per 620 fl. veräußert würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juli 1872.

(2179—2)

Nr. 11.084.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration nom. des h. k. Arrats die executive Feilbietung der dem Martin Starza von Brunndorf gehörigen, gerichtl. auf 917 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3 vorkommenden

Realität wegen schuldigen 15 fl. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Juli 1872.

(2222—2)

Nr. 3456.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Provat von Niederdorf, durch Dr. Benedikter, die executive Feilbietung der dem minder Anton Provat von dort, durch die Vormünder Franziska Provat und Blas Pogorelec, gehörigen, gerichtl. auf 1052 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 340 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1872.

(2221—2)

Nr. 3546.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Arko von Sapotof, durch Dr. Benedikter, die executive Feilbietung der dem Anton Sic von Lipouditz gehörigen, gerichtl. auf 862 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 888 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juli 1872.